

Wir danken

- ... dass das Gemeindefest so wie geplant, nur an einem anderen Ort stattfinden konnte.
- ... für ein gutes und ermutigendes Gespräch unseres Predigers mit der Kirchenleitung in Berlin
- ... dass unser schöner Gemeinschaftsgarten für unsere Arbeit gut genutzt wird
- ... für das Vorstandswochenende vom 08. - 10 April 2022 in Herrnhut
- ... für die Kollekten und Spenden, durch die unsere Arbeit erst möglich ist
- ... für die musikalische Umrahmung in den Gottesdiensten

Wir bitten

- ... für alle geplanten Freizeiten mit Kinder und Jugendlichen
- ... für Behütung und Bewahrung beim SOLA Spreewald
- ... für Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine in Not geraten sind
- ... für die Sommerfreizeit vom GWBB
- ... für Bewahrung und Erholung für diejenigen, die in den Urlaub fahren
- ... dass sich Mitarbeiter finden für die Arbeit im Kindergottesdienst

In der Fürbitte wollen wir einstehen

- ... das beim Volleyballspielen im Garten die Beziehungen und Freundschaften der Teens und Jugendlichen gestärkt werden
- ... dass der Lausitzkirchentag ein Fest der Glaubensstärkung und Erneuerung wird

Willi Hacker / Daniel Dressel

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus
Informationen und Veranstaltungen

Juni / Juli 2022

Als es aber
Tag wurde,
ging Jesus hinaus
an eine einsame
Stätte und
sie kamen
und wollten
ihn festhalten.

Lk. 4,42



Als es aber Tag wurde, ging Jesus hinaus an eine einsame Stätte und sie kamen zu ihm und wollten ihn festhalten. Lk. 4,42

Gottes Kraft und Macht ist sichtbar geworden. Die Menschen hörten vollmächtige Verkündigung. Und sie erlebten, wie Jesus Menschen befreite und heilte. Es sprach sich herum was da Großes geschah. Und sie brachten Kranke zu ihm. Und viele waren gekommen, um ihn zu hören. Doch dann entzog er sich ihnen. Gerade läuft es richtig gut. Man könnte von Erweckung sprechen, da hörte er mit seinem Wirken auf, ging an eine abgelegene Stelle. Zu einer anderen Zeit, als die ausgesandten Jünger zurückkamen und von ihrem Wirken berichteten, verordnete er Ruhe und Einkehr. Rückzug in Stille. Sammlung und Gebet statt Aktionismus. „Auf-Hören“ und Gott das Handeln überlassen. Aber die Einwohner wollten ihn festhalten. Jesus wusste, dass sein Auftrag auch für andere Menschen und Dörfer bestimmt war. Doch sie wollten ihn hindern wegzugehen. Sie wollten ihn zurückhalten. Es gibt noch so viel zu tun. Man kann doch jetzt nicht einfach nichts machen!? Man sollte, müsste doch tun,... Doch mit dem krampfhaften Festhalten und Aufrechterhalten dieser Wunderzeit standen sie zum einen in der Gefahr zu verhindern, dass sich die Botschaft weiter ausbreitete. Zum anderen entfaltet sich Wachstum und Reifen der Frucht nur mit Ruhe und Geduld. Wo sind wir in der Gefahr Jesus festhalten zu wollen? Wo schauen wir zu sehr auf das, was angeblich zu tun sei? Was man eben machen muss? Statt ihn (an uns) wirken zu lassen? Der Pfarrergebetsbund von Württemberg schreibt dazu: „Wir wollen AUF-HÖREN im Sinne von Beenden und Stoppen: Wir wollen aufhören mit hektischer Betriebsamkeit und einem Immer-Weiter nur unter veränderten Bedingungen. Wir glauben nicht, dass das Heil in einer möglichst schnellen und vollständigen Rückkehr zum Status quo vor der Krise liegt. Wir möchten neu lernen, AUF Gott zu HÖREN: Wir wollen eine neue innere Haltung entwickeln, die offen ist für die Leitung Gottes. Wir wollen uns darin üben, sensibel zu sein für das leise Reden und Wehen des Heiligen Geistes. Wir glauben, dass wir dazu eine neue Spiritualität brauchen. Eine Spiritualität, die uns in ein verletzliches Fragen vor Gott hineinführt. Eine Spiritualität, die nicht aus sich selbst heraus „funktioniert“, sondern darauf angewiesen ist, dass Gott sich ereignet, dass Gott redet, dass sein Heiliger Geist unser Denken und Handeln erfüllt.“ Wo laufen wir in die Gefahr den frommen Laden aufrecht zu erhalten? Hauptsache keine Veranstaltung ausfallen zu lassen, weil alles so wichtig und richtig ist. Wo ist aber hierbei vielleicht ein Weniger am Ende mehr? Lasst uns daher AUF-HÖREN. Auf Gott hören und aus der Stille und Ruhe der Begegnung heraus dann schauen, wo wir bei allem Aktionismus mit manchem Denken und Handeln aufhören sollten, um ihm das Ruder zu überlassen. – Vielleicht ist ja dazu die kommende Sommer- und Urlaubszeit eine gute Gelegenheit?

Euer Daniel Dressel

Mein Arbeit hilf vollbringen
zu Lob dem Namen Dein,
und lass mir wohl gelingen,
im Geist fruchtbar zu sein;

die Blümlein lass aufgehen
von Tugend mancherlei,
damit ich mög bestehen
und nicht verwerflich sei.

Martin Behm, 1604

Gemeinschaft

Informationen

Am 12. Juni soll es wieder ein gemeinsames **Mittagessen** im Anschluss an den Gottesdienst geben. Jeder ist eingeladen sich am Mitbringbuffet zu beteiligen.

Beim letzten **LEGO-Bautag** haben 32 Teilnehmer tolle Bauwerke zum Thema „Superhelden“ gebaut. Was die Kinder aus ihren Comics und Büchern kennen, durften sie mit Legosteinen nachbauen. So entstand das gallische Dorf von Asterix und Obelix, eine Westernstadt nach Lucky Luke oder Gotham City mit Bat-Mobil. Pipi Langstrumpf war ebenso vertreten wie die Helden unserer Zeit. So löschte die Feuerwehr ein in Brand stehendes Haus. Zum Schuljahresende bieten wir wieder Schulbautage an, wo Klassen an einem Wandertag einen gemeinsamen Abschluss erleben können.

Im Juni werden wir zu einigen Gottesdiensten an anderen Orten zu Gast sein. So werden wir zusammen mit den Gemeinden der Region einen **Open-Air-Gottesdienst zu Pfingsten** in Drehnow (05. Juni, 14:00 Uhr) erleben.

Herzliche Einladung zum **Tag der Gemeinschaft** am 19. Juni auf der Maiestwiese in Woltersdorf mit Bernd Siggelkow (Arche Berlin), Kinderprogramm und Konzert mit Sara Kasier und Band.

Zum **Lausitzkirchentag** am 25. Juni fahren wir mit dem Bus. Wer noch mitkommen möchte kann selbst mit Zug oder eigenem PKW anreisen. Wir wollen gemeinsam den Eröffnungsgottesdienst erleben und dann die Angebote erkunden. Sicher werden wir uns beim Kinder- und Familienzentrums treffen mit Zirkusprogramm und Ulfie-Konzert.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Gottesdienst mit anschließendem Picknick in der Kapelle **Merzdorf** geplant (17. Juli, 16:00 Uhr). Es gibt die Möglichkeit gemeinsam mit den Fahrern zu fahren. Start ist 15:00 Uhr an der LKG.

Das **SOLA Spreewald** wird in Briesen vom 31. Juli -06. August zum Thema „gejagt – gerettet – gekrönt: König David“ stattfinden.